Paderborn

Stadt tritt Energiegenossenschaft bei

[04.02.2013] Mit ihrem Beitritt zur Energiegenossenschaft Paderborner Land unterstützt die Stadt Paderborn die Bürgerbeteiligung bei der regionalen Energieversorgung auf Basis von regenerativen Energien.

Die nordrhein-westfälische Stadt Paderborn ist der Energiegenossenschaft Paderborner Land beigetreten. Wie die Kommune mitteilt, haben Bürgermeister Heinz Paus und Beigeordneter Bernhard Hartmann für die Stadt sowie die Vorstände der Energiegenossenschaft, Heinz Sonntag und Hartmut Lüther, die Beitrittserklärung unterschrieben. Bürgermeister Heinz Paus: „Wir unterstützen das Anliegen der Energiegenossenschaft, die Bürgerbeteiligung bei Projekten zur regionalen Energieversorgung mit erneuerbaren Energien voranzubringen.“ Laut der Pressemitteilung ist die Energiegenossenschaft Ende 2009 auf Initiative der heimischen Volksbanken, einiger Kommunen und der Kreishandwerkerschaft aus der Taufe gehoben worden. Ziel sei es, den Bürgern der Region über eine Beteiligung die Möglichkeit zu geben, sich aktiv für eine dezentrale Energieversorgung mit regenerativen Energien einzusetzen. Die Genossenschaft betreibe mittlerweile zehn Photovoltaikanlagen und produziere 2,9 Millionen Kilowattstunden Strom. Sie sei eine der größten Energiegenossenschaften ihrer Art in Nordrhein-Westfalen. Die Stadt Paderborn stellt nach eigenen Angaben bereits mehrere Dächer für Photovoltaikanlagen zur Verfügung, mit denen bislang rund 30.000 Kilowattstunden Strom gewonnen werden konnten. Dabei sind knapp 20.000 Kilogramm CO2 vermieden worden.

(ve)

Stichwörter: Politik, Bürgerbeteiligung, Energiegenossenschaft, Paderborn